

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Die hölzerne Pfarrbrücke – mit dem Gasthof „Glücktum“, um 1895
Fotograf: Johann Reiner; Sammlung Maria Kecht – TAP



▲ Errichtung der Isel-Kaimauer, mit Materialsellbahn, 1963
Fotograf: Unbekannt – Archiv Baubezirksamt Lienz



▲ Spielende Kinder an der Isel in Lienz, 1965
Fotograf: Günther Platzer; Sammlung Günther Platzer – TAP

Lienz damals und heute im Lichtbild

Die Isel hat mit ihrem Flussbett und ihren Uferregionen die Stadt Lienz in Vergangenheit und Gegenwart entscheidend geprägt. Die derzeitigen umfassenden Hochwasserschutzarbeiten werden zum Anlass genommen, der visuellen Geschichte dieses Lebensraums nachzuspüren. So werden ausgewählte Fotografien von Brücken über, Gebäuden neben und Menschen an der Isel in Lienz präsentiert, um den Einfluss des Flusses zu dokumentieren und das Nahverhältnis der Bevölkerung zum Fluss spürbar zu machen.

Die Fotoausstellung des Tiroler Archivs für photographische Dokumentation und Kunst (TAP) – erstellt im Auftrag der Stadt Lienz und in Kooperation mit dem Baubezirksamt Lienz – bietet den Zugang über folgende thematische Entwicklungslinien, die sich zeitlich vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart erstrecken: Stadtbildchronik via Flugbilder und Panoramaaufnahmen, Sport & Freizeit – die Erholungsland-

schaft der Isel, Hochwassergefahr September 1965, Hochwasserschutzbau 1958 bis heute, Übergänge und ihre Umgebung (Schlossbrücke, Pfarrbrücke, Iselsteg, Spitalsbrücke, Hofgarten- und Eisenbahnbrücke).

Die gezeigten Bilder stammen aus dem Baubezirksamt Lienz, den National Archives in Washington/DC sowie folgenden Sammlungen des TAP: Eisenbahnfreunde Lienz, Erster Osttiroler Eisschützenverein, Hans Peter Falkner, Foto Baptist, Bruno Fuxjäger, Lisl Gaggi-Meirer, Walter Geir, Maria Kecht, Kneußl, Martin Kofler, Konvent der Dominikanerinnen Lienz, Markus Kozubowski, Hedi Latzko, Lercher, Erna Lermantzow, Oliva Lukasser, Gabriel Ortner, Siegfried Papsch, Ulrike Parisi, Günther Platzer, Johann Reiter, Stadtgemeinde Lienz/Abt. Chronik, Stadtgemeinde Lienz/Archiv Museum Schloss Bruck, Stadtgemeinde Lienz/Stadtmaking, Peter Unterweger, Gerhard Winkler, Hans-Hermann Zwitterig.

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt

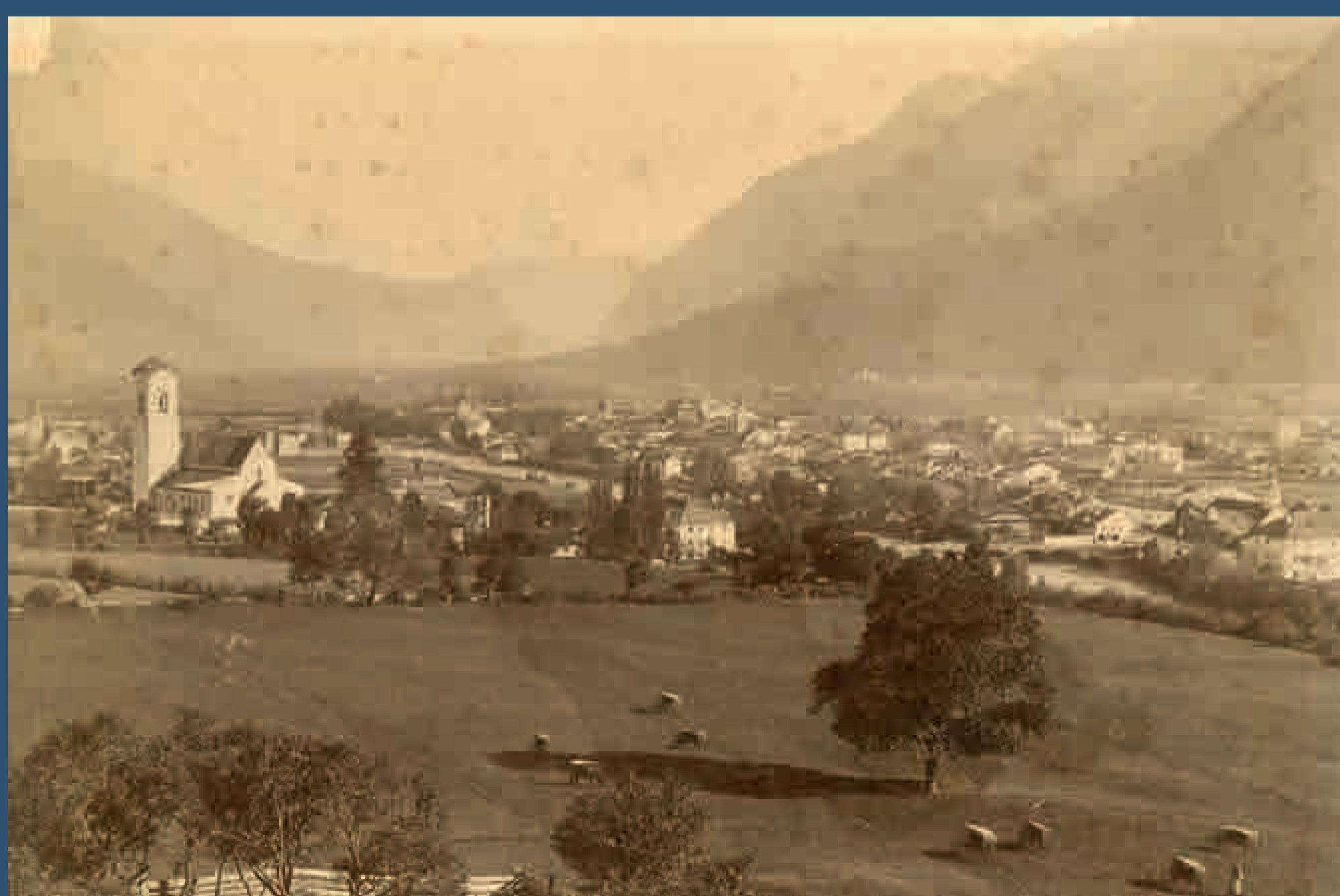


▲ Luftbild von Lienz, mit dem „brandneuen“ Bezirkskrankenhaus und zahllosen Ackerflächen, um 1935
Österreichische Luftbildstelle, Wien, Sammlung Peter Unterwiesing – TAP

Von oben ...

Aufnahmen vom Flugzeug aus quer über die Jahrzehnte hinweg vermögen Einblicke zu geben in die Lienz Stadt- bildchronik, sei es zur Ausdehnung, der Bebauung oder diversen Ensembles und Einzelgebäuden. Der lange Zeit prägende Faktor ist die Isel, mit der ausgebreiteten Stadt

rechts und links des Flusses; das Bahnhofsgelände ab 1871 wirkt lange eher als Fremdkörper. Mit Südtiroler und Friedenssiedlung ab den 1940er und 1950er Jahren erfolgt die Ausweitung nach Südwesten, später immer mehr auch nach Süden und firmengeländemäßig gegen Osten.



▲ Lienz, um 1900 – die Pfarrkirche St. Andrä (links) hat noch das flache barocke Pyramidendach, der heutige hohe Turmabschluss folgt 1907 bis 1909.
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



▲ Lienz Flugwoche 29. Juni bis 4. Juli 1927: Der ehemalige Bezirkshauptmann von Lienz und „frisch gebackene“ Ost- tiroler Nationalratsabgeordnete Erich Kneußl fotografiert das Zentrum von Lienz mitsamt dem Bahnhof und dem Zusammenfluss von Isel und Drau vom Flugzeug aus. Fotograf: Erich Kneußl; Sammlung Kneußl – TAP



▲ Luftaufnahme von Lienz, um 1996 – das Stadtbild wird dichter.
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



▲ Lienz von oben, 2012 – im Zentrum die grüne Isel mit ihren Übergängen
Fotograf: Philipp Brunner – Brunner Images; Stadtmarketing Lienz – TAP



▲ Panoramaaufnahme von Lienz, mit dem massiven Holzablageplatz ganz rechts neben dem Dominikanerinnenkloster, um 1902
Verlag J. G. Mahl; Sammlung Johann Reiter – TAP

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Eisstockbahn am Iselufer, um 1935
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Erster Osttiroler Eisschützenverein – TAP



▲ Kajakfahrer auf der Isel – westdeutsches Urlauber-Dia aus der Serie „Stadt-Bummel“, 1967
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Erna Lermenzow – TAP

Sport und Freizeit

Die Isel als „Sportarena“ bietet eine große Bandbreite von Winter (Eisstockschießen) bis Sommer (Kajakfahren, siehe „Dolomitenmann“). Die Isel als „Naherholungsraum“ lädt seit jeher zum Spaziergehen und Platz-Nehmen in der Natur

ein. Mittlerweile sind u.a. Radfahren, Joggen und Rollerbladen entlang des Flusses dazugekommen. Künftig wird der Faktor „Lebensraum Isel“ tollerweise mittels Sitzstufen zum Verweilen und Aussichtsplattformen noch ausgebaut werden ...



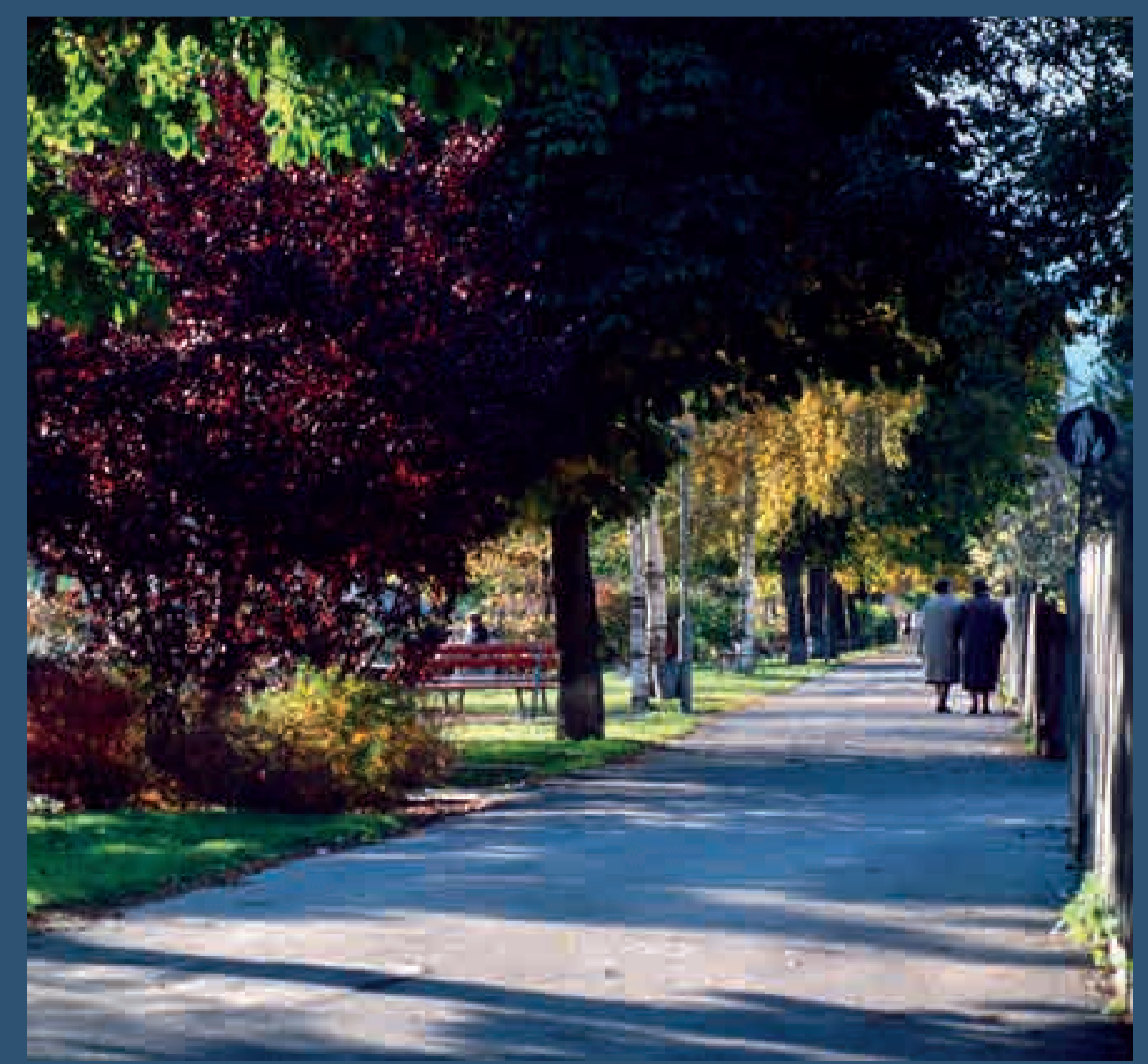
▲ Spaziergängerinnen am Wasserrain, um 1928
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Ulrike Parisi – TAP



▲ Schnappschuss auf der Spitalsbrücke iselaufwärts, 1967
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Erna Lermenzow – TAP



▲ Erholungsraum Iselkai für Jung & Alt, um 1980
Fotograf: Lisl Gaggl-Meirer; Sammlung Lisl Gaggl-Meirer – TAP



▲ Die nahe Isel prägt das Kindesalter: 1. Ausflug 1961 / Spielen 1965 / Schulweg 1966
Fotograf: Günther Platzer; Sammlung Günther Platzer – TAP



Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt

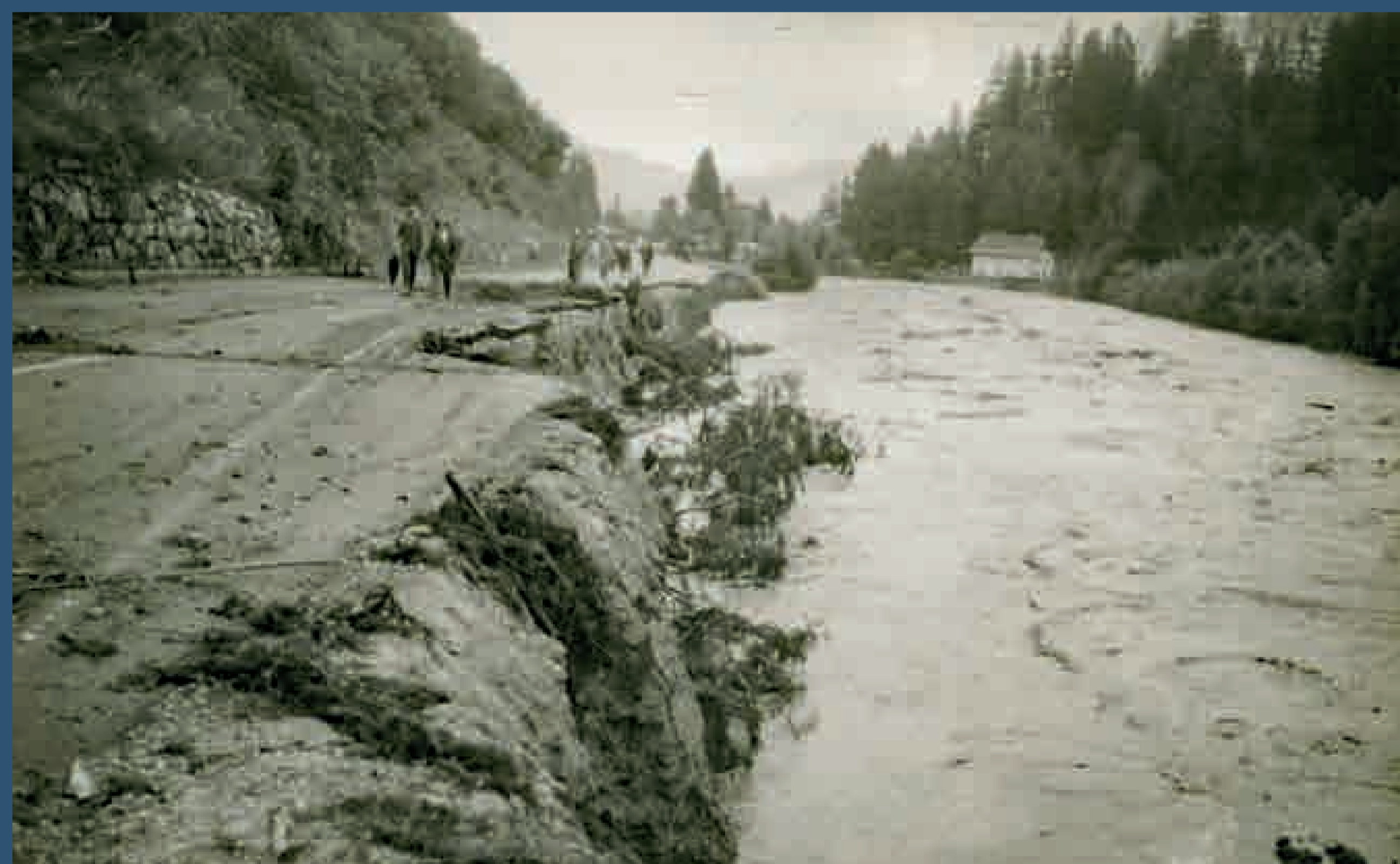


▲ Hochwasser am Iselsteig
Fotografin: Anna Waldeck; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP

Hochwasser, September 1965

Osttirol wird 1965/66 von drei sehr schweren Hochwasserkatastrophen getroffen. Doch wie 1882 so halten sich auch im September 1965 die direkten Schäden in Lienz in Grenzen; Mitte der 1960er Jahre vor allem deswegen, weil die Jahre

zuvor die Iselufer in der Stadt schutzmäßig massiv verbaut worden sind. Wie üblich gibt es zum Leidwesen der Sicherheitskräfte auch hier einen Haufen Zuschauerinnen und Zuschauer auf beiden Seiten der diversen Flussübergänge.



▲ Die Isel in der Pfister vor Lienz
Fotograf: Siegfried Papsch; Sammlung Siegfried Papsch



▲ Schaulustige bei der Schlossbrücke, Teil I
Fotograf: Bruno Fuxjäger; Sammlung Bruno Fuxjäger – TAP



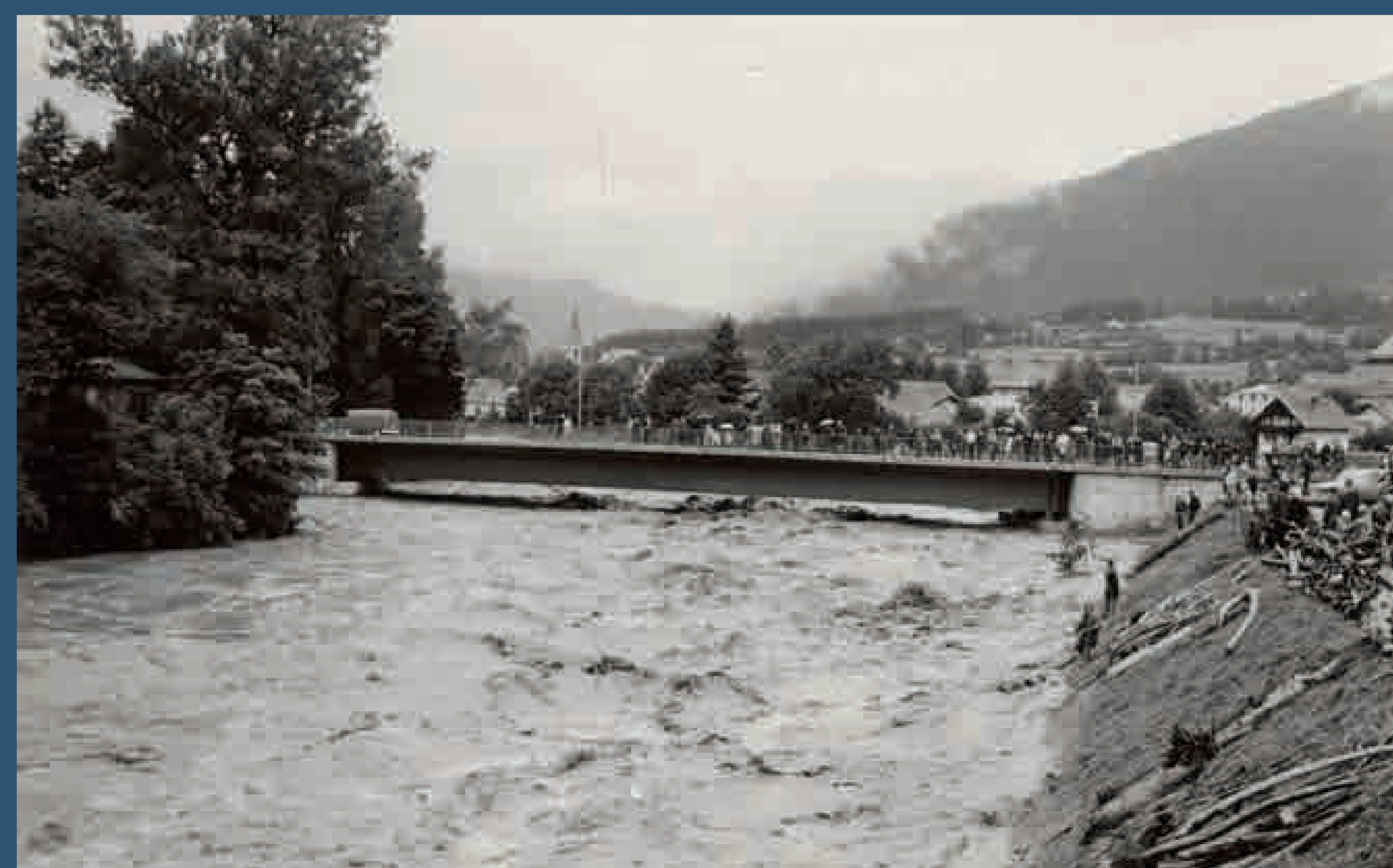
▲ Am Iselkei wird Treibholz herausgefischt.
Fotograf: Siegfried Papsch; Sammlung Siegfried Papsch



▲ Schaulustige bei der Schlossbrücke, Teil II
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



▲ Das Wasser der Isel reicht fast bis zur Hofgartenbrücke – und auch hier: Schaulustige.
Fotograf: Gabriel Ortner; Sammlung Gabriel Ortner – TAP



Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt

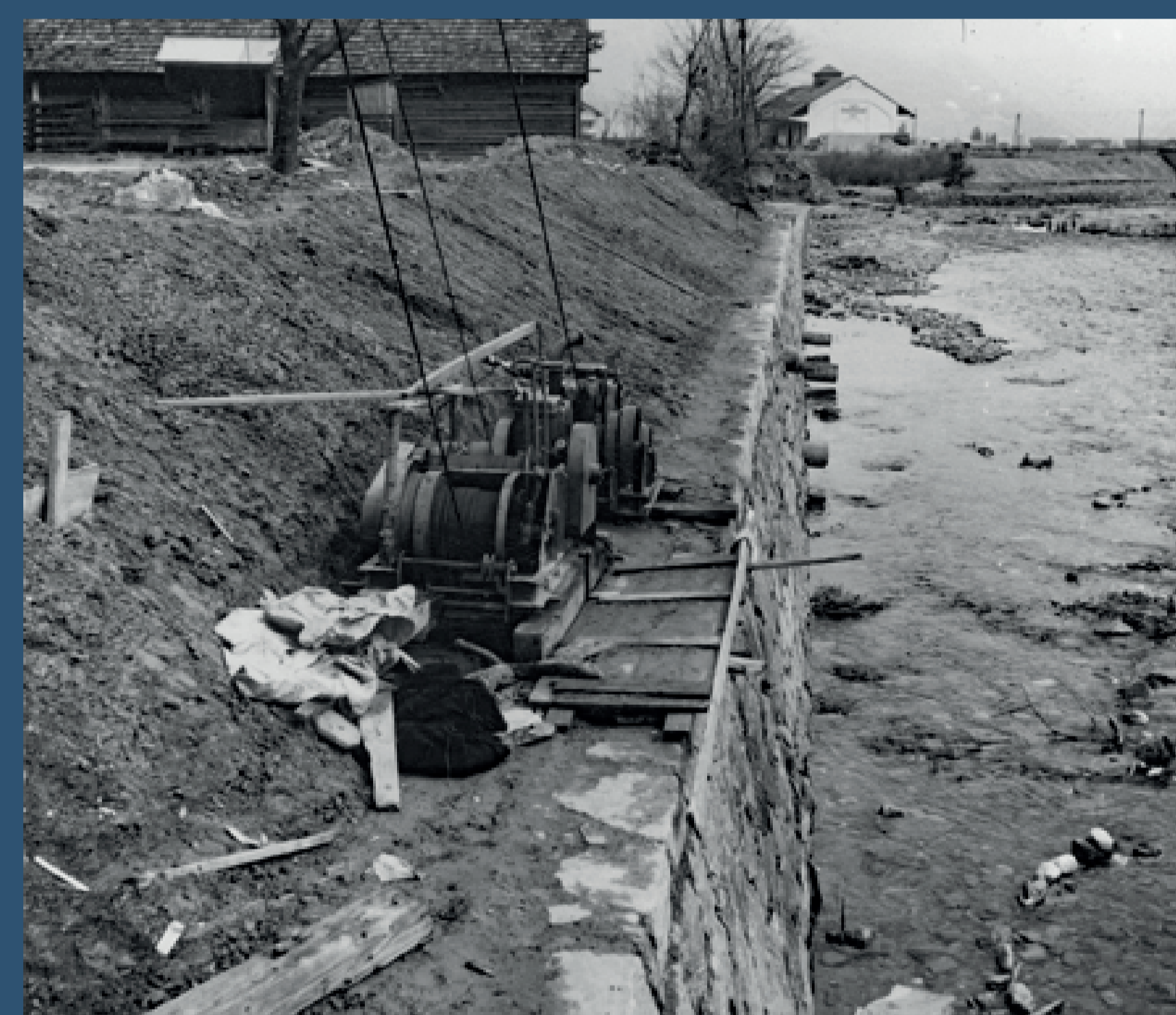
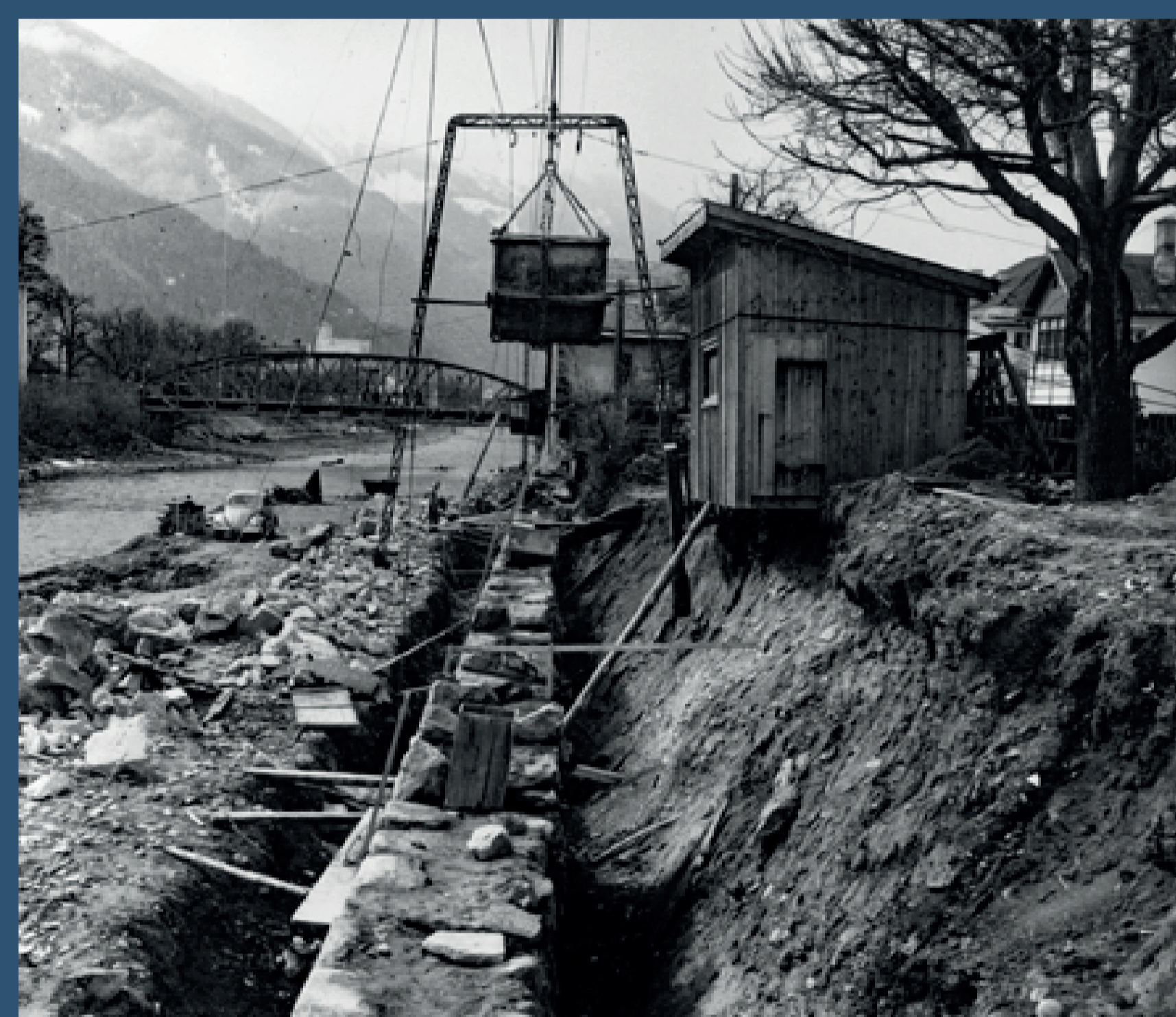


▲ Errichtung der Isel-Kaimauer, mit Materialseilbahn, 1963
Fotograf: Unbekannt – Archiv Baubezirksamt Lienz

Hochwasserschutz-Arbeiten am Gletscherfluss

Die Hochwasserschutzarbeiten an der Isel in Lienz gehen bis in die 1950er Jahre zurück. Extrem wichtig sind besonders die Kaimauer-Bauten, die sich während der Mega-Hochwasser 1965/66 bereits bewähren. 2024 bis 2026 gilt es im Rahmen eines 14-Millionen-Euro schweren Projekts (85% Bund/Landwirtschaftsministerium, 15% Stadt Lienz), die urbane Kernregion Osttirols vor einem drohenden Hoch-

wasser mit 100-jährlicher Eintrittswahrscheinlichkeit zu sichern; dadurch werden rund 100 Gebäude geschützt. Die Isel wird um ca. 2 Meter eingetieft, und die Bestandsmauern werden mit Vormauerungen und Vorschichtungen versehen. Durch Wasserzugänge am linken Ufer soll der Gletscherfluss in der Stadt erlebbar gemacht werden.



▲ Schutzbauten Isel-Kaimauer, mit Doppeltrommel- bzw. Motorwinde, März 1958, sowie im Flussbett, Frühjahr 1964
Fotograf: Unbekannt – Archiv Baubezirksamt Lienz



▲ Feierlicher offizieller Spatenstich für das 14 Millionen Euro-Unterfangen „Hochwasserschutz Isel“ in Lienz, 5. Feber 2024, v.l.n.r.: Walter Frey (ausführende Baufirma), Johannes Nemmert (Leiter Baubezirksamt Lienz), Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Gelsler, Bürgermeisterin Elisabeth Blanik, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig, Markus Federspiel (Land Tirol/Abteilung Wasserwirtschaft) und Walter Hopfgartner (Baubezirksamt Lienz), Fotograf: Philipp Brunner – Brunner Images; Stadt Lienz



▲ Erste Arbeiten zwischen Spitalsbrücke und Hofgartenbrücke, bereits im Jänner 2024
Fotograf:in: Hedi Latzko; Sammlung Hedi Latzko – TAP



▲ Die Vorschichtung an den Bestandsmauern oberhalb der Spitalsbrücke, März/April 2024
Fotograf: Martin Koller – Sammlung TAP bzw. Philipp Brunner – Brunner Images; Stadt Lienz



Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Die auf 14 Tonnen zugelassene Schlossbrücke hält dem 35-Tonnen-Lärchenbrettertransport am 27. August 1951 (natürlich) nicht stand.
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Walter Geir – TAP

Schlossbrücke

Die Geschichte der Schlossbrücke reicht bis in das Mittelalter zurück. Nach der Zerstörung der Holzkonstruktion beim Hochwasser 1945 setzt die britische Besatzungsmacht eine Behelfsbrücke mit 14 Tonnen Tragfähigkeit in die Tat um. Diese bricht am 27. August 1951 unter dem

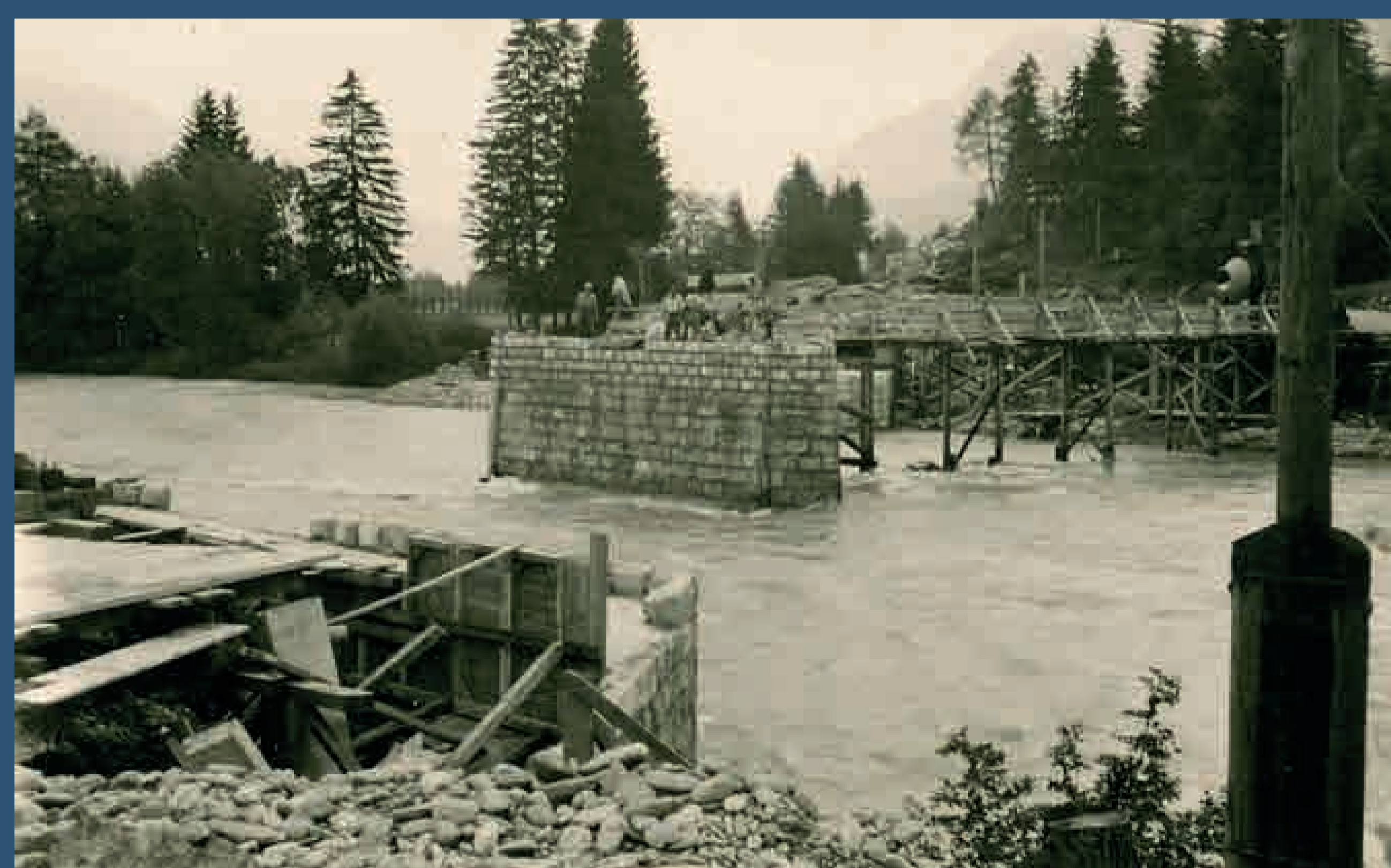
viel zu hohen Gewicht von 35 Tonnen Gesamtbelastung eines Bozner Speditionstransports mit Lärchenbrettern zusammen – der Neubau mit soliden Stützen und ein wenig weiter flussabwärts wird im Sommer 1953 vollendet.



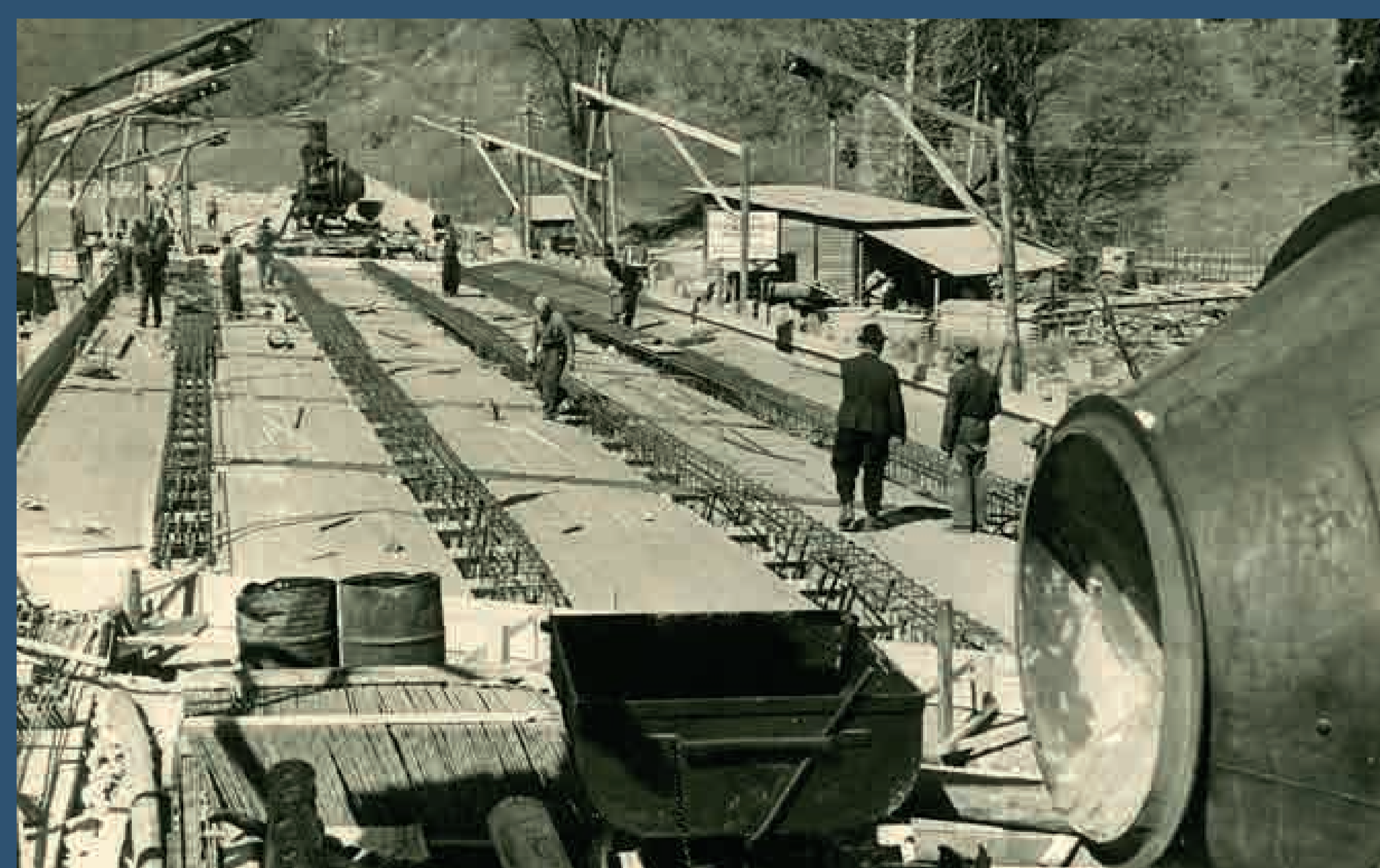
▲ Die Isel in der Pfister kurz vor Lienz, 1910
Fotograf: Hans Fracaro; Sammlung Konvent der Dominikanerinnen Lienz – TAP



▲ Blick auf Lienz, links unten die Schlossbrücke, rechts thronend Schloss Bruck, 1919
Fotograf: Wilhelm Heisler; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ ▽ Neubau der Schlossbrücke, 1951–1953
Fotograf: Siegfried Zanier; Sammlung Siegfried Papsch bzw. Unbekannt; Sammlung Hans-Hermann Zwitter – TAP



Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Ein klassisches Ensemble für die Fotografie, um 1895: die hölzerne Pfarrbrücke über die Isel, der Gasthof „Glöcklturn“ und die Pfarrkirche St. Andrä mit dem (bis 1909) noch flachen Turmdach aus der Barockzeit.
Fotograf: Johann Reiner, Sammlung Maria Kecht – TAP

Pfarrbrücke

Die Pfarrbrücke soll als Flussübergang sogar bis in die (vor) römische Zeit zurückreichen, die erste urkundliche Erwähnung datiert auf das Jahr 1216, das Hochwasser von 1882 beschädigt die Brücke teilweise. In den 1920er Jahren wird

sie als Holzbrücke erneuert. 1951/52 folgt eine moderne Spannbetonvariante mit 14 Tonnen Belastbarkeit, 1990/91 wird sie bereits wieder von Grund auf neu errichtet – als elegantes Rahmenbauwerk ohne Brückenpfeiler.



▲ Die neue Pfarrbrücke in Bau, um 1922
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



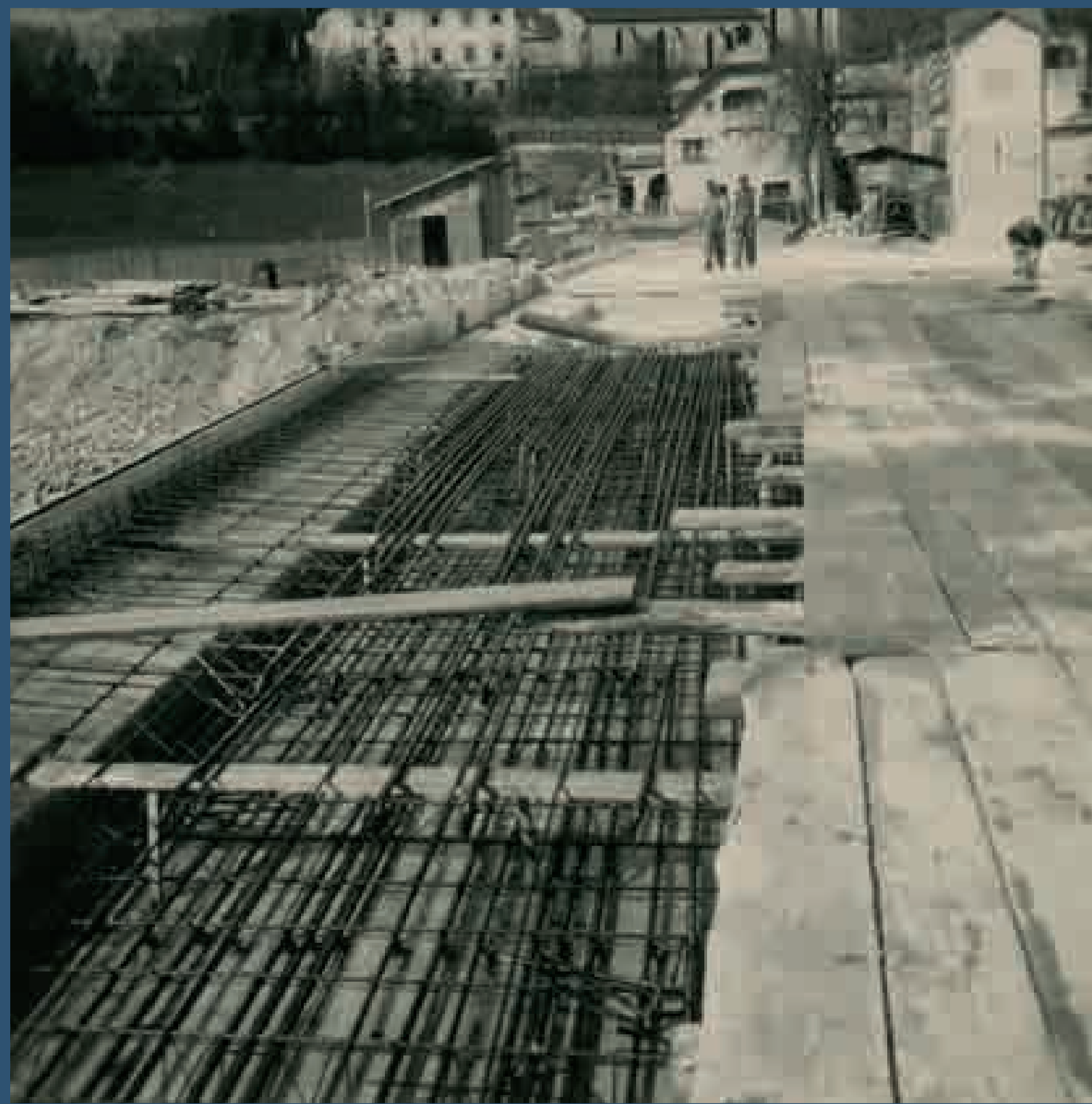
▲ In einem Kriegswinter, um 1940
Verlag Karl Kühne; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ Blick über die Pfarrbrücke Richtung Norden zu Schleinitz und St. Andrä, um 1955
Fotograf: Alois Baptist; Sammlung Foto Baptist – TAP



▲ Die Uferanlagen nach der Pfarrbrücke, um 1927
Fotograf: Hans Fracaro; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



▲ Die neue Spannbetonbrücke in Bau, 1952
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP



▲ Die Jugendherberge Lienz am Iselufer (eröffnet 1967, abgerissen 1994, heute steht hier die PHTL), Architekt Hans Buchrainer, um 1975
Fotografin: Lisl Gaggl-Meier; Sammlung Lisl Gaggl-Meier – TAP



▲ Die Uferanlagen nach der Pfarrbrücke, um 1985
Fotograf: Ernst Falkner; Sammlung Hans Peter Falkner – TAP

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Der Iselsteg, um 1930 – mit dem „Isel-Turm“ links (der erst 1962 seine charakteristische Spitze erhält) und dem Kirchweg-Haus rechts (nach dem Zweiten Weltkrieg baut an dieser Stelle die TIWAG).
Fotograf: Adolf Stefsky; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Abt. Chronik – TAP

Iselsteg

Die Gemeinde Lienz erbaut den Iselsteg als Fußgängerweg im Jahr 1907 – vom Rindermarkt hinüber Richtung Zentrum bzw. zum „Hölzl-Turm“ („Isel-Turm“) der ehemaligen Stadtmauer und zur 1903/04 neu errichteten Knabenvolksschule (heute Hauptschule Egger-Lienz). Besonders im September 1965 ist

es dann sehr knapp, dass das schwere Hochwasser den Steg „mitnimmt“. In der Folge gibt es weitere Verstärkungen – auch in Stahl und Glas. Im August 2023 muss man den Übergang aufgrund von Hochwassergefahr kurzfristig sperren ...



▲ 1891/95, als es noch gar keinen Steg gegeben hat: in der Bildmitte der an bzw. über der Isel gelegene Lienzer Schlachthof („Fleischbank“) – 1833/34 als Pfahlbaukonstruktion errichtet, 1911 abgerissen –, wo man damals Fleischabfälle einfach in den Fluss gekippt hat. Fotograf: Johann Unterrainer – Sammlung TAP



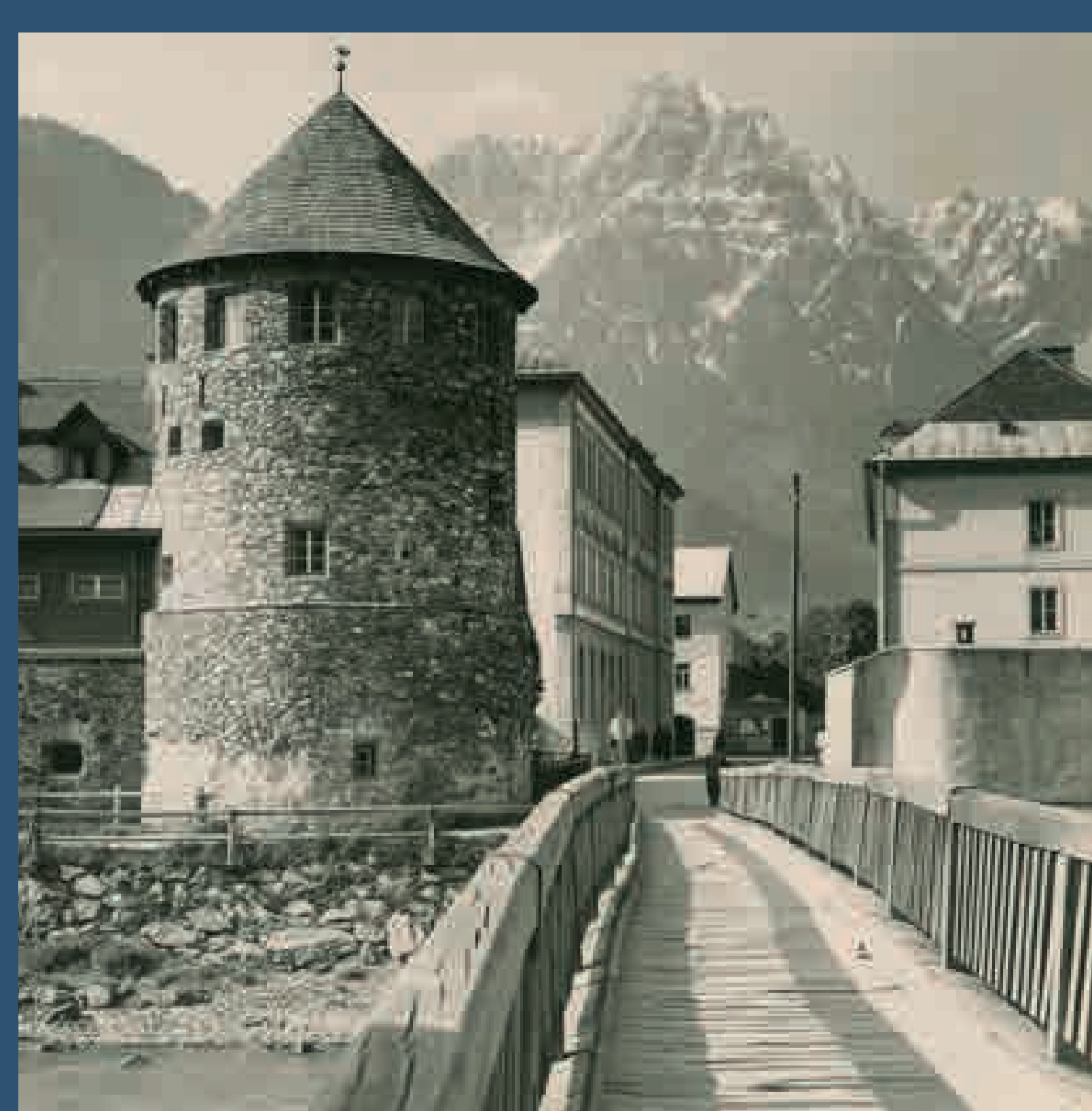
▲ Der Iselsteg, 1911 – vor der Fertigstellung der städtischen Mädchenschule über dem Turnsaal der Kanbenschule
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Abt. Chronik – TAP



▲ Diese Bild-Postkarte wirbt für die „grüne Isel“ in Lienz, um 1935.
Fotograf: F. Mariner; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ Das Isel-Uferareal nahe dem Steg, um 1930
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Markus Kozubowski – TAP



▲ Der „rumpelige“ Holzsteg, um 1955
Fotograf: Z. Kunz-Ruda; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ Das Isel-Uferareal nahe dem Steg, um 1981
Fotografin: Lisl Gaggl-Meier; Sammlung Lisl Gaggl-Meier – TAP



▲ Blickrichtung Iselsteg, mit dem TIWAG-Gebäude links und dem „Isel-Turm“ rechts, 1999
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Abt. Chronik – TAP

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt



▲ Die Spitalsbrücke als Isel-Übergang für Schülerinnen und Schüler, 1953
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Archiv Museum Schloss Bruck – TAP

Spitalsbrücke

Die Spitalsbrücke (oder Fischwirtbrücke) ist eine frühe, zumindest mittelalterliche Verbindung hinein in das alte Zentrum von Lienz bzw. zum „(Alten) Spital“ (heute BORG), der medizinischen Versorgungsstätte bis zur Eröffnung des neuen Bezirkskrankenhauses 1931. Bereits 1897 ersetzt die

jetzige Stahlkonstruktion die existierende Holzbrücke. Es folgt eine massive Verstärkung 1956/57 aufgrund des anwachsenden Verkehrs – im Laufe der Zeit sind mehrere Sanierungen notwendig, zuletzt im Frühjahr 2023.



▲ Blick auf die Isel am nördlichen Ende der Spitalsbrücke, 1907
W. Hofmann Kunstverlag; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ Die Stahl-Iselbrücke mit der Spitalskirche links, 1927
Verlag Franz Schlicher; Sammlung Oliva Lukasser – TAP



▲ Der Iselkai nahe der Spitalsbrücke, um 1930
Fotograf: Adolf Stefsky; Sammlung Stadtgemeinde Lienz, Abt. Chronik – TAP



▲ Der Lercher'sche Obststand mit seinen vielen Plastikdeko-Bananen, gleich neben der Spitalsbrücke, um 1954
Fotograf: Alois Baptist; Sammlung Lercher – TAP



▲ Eine seltene Farbaufnahme aus der Kriegszeit, um 1942
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Gerhard Winkler – TAP



▲ Die Lienzener Spitalsbrücke in einer Winternacht-Aufnahme, um 1970
Fotograf: Georg Baptist; Sammlung Foto Baptist – TAP

Die Isel – unser Lebensraum in der Stadt

Hofgarten- und Eisenbahnbrücke

Die Hofgartenbrücke stellt die zeitlich jüngste Isel-Überquerung dar, hat man sie doch 1962/63 im Rahmen der Umfahrungsstraße Lienz, der Tiroler Straße, gebaut.

Die Eisenbahnbrücke stammt aus der Zeit der Umsetzung der Kärntner/Pustertalbahn Villach–Lienz–Franzensfeste 1870/71. Während eines US-Bombenangriffs am 27. Feber 1945 wird sie aus den Lagern gehoben und 60 cm zur Seite geschoben. Die beschädigten Widerlager ersetzt man 1948.



► Ein Dampfzug auf der Lienz Eisenbahnbrücke, um 1930
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Eisenbahnfreunde Lienz – TAP



▲ Abtragung der alten Widerlager, 1948 bzw. die wieder stabilisierte Eisenbahnbrücke, um 1955
Fotograf: Unbekannt; Sammlung Eisenbahnfreunde Lienz bzw. Sammlung TAP



▲ Private Knipteraufnahme beim Zusammenfluss von Isel und (Mühlbach-Drau-)Wiere, mit Blick auf die Eisenbahnbrücke über die Isel vor deren Einmündung in die Drau, 1927. Fotograf: Unbekannt; Sammlung Ulrike Parisi – TAP



▲ „Lienz, Austria“ – US-Luftaufnahme vom 11. August 1944, mit dem Verweis auf die strategisch wichtige Bahnbrücke („RR BR“ – Railroad Bridge). National Archives, Washington/DC



▲ Die monumentale Christophorus-Plastik von Gottfried Fuetsch aus dem Jahr 1974, nahe der Lienz Hofgartenbrücke – Aufnahme um 1980. Fotografin: Lisl Gaggl-Meierer; Sammlung Lisl Gaggl-Meierer – TAP



▲ Lienz von oben, 2012 – der untere Teil der Isel bis zum Zusammenfluss mit der Drau
Fotograf: Philipp Brunner – Brunner Images; Stadtmarketing Lienz – TAP